

Stefan Sprenger

Vita

- 1961 in Köln geboren
- 1979-84 Ausbildung als Zahntechniker
- 1985-88 Studium und Abschluss der Bildhauerei Alanus-Kunsthochschule bei Bonn
- Seit 1988 freischaffender Bildhauer
- 1995 Gründung des Bildhauerteams Stefan Sprenger und Thomas Reifferscheid
- seit 1998 Wohnsitz Berlin
- 2004 Mitglied Künstler-Kollektiv-Verkstad-Bohuslän, Schweden

Bildhauersymposien

- 1989 Organisation und Teilnahme 1. intern. Olivin-Diabas-Symposium Hirzenhain/Bad Endbach, (Katalog)
- 1990 Organisation und Teilnahme Bildhauer-symposium Steinsberg, Hessisch-Neugrün Diabas, Limburg a.d. Lahn, Hessen
- 1992 Bildhauersymposion Dzban 92, Kalkgestein Tschechien
- 2000 1. Bildhauersymposium Klement, Niederösterreich, Marmor
- 2002 Holzbildhauersymposium Berlin, Galerie Büttner und Partner Berlin
- 2004 1. Rudolf-Weber Hartgestein-symposium Espelkamp, NRW
- 2006 Stein-Symposium Friulil/Italien

Ausstellungen (Auswahl)

- 2001 Galerie Tammen & Busch, Berlin Skulpturenausstellung Sprenger und Reifferscheid
- 2001 Ausstellung Skulpturenpfad Motzen, Brandenburg über Galerie Büttner und Partner, Berlin
- 2002 Galerie Rohling, Berlin
- 2003 Galerie Skala, Köln, Skulpturenausstellung Schloss Lerbach, Bergisch Gladbach
- 2003 August, »Versteckte Orte« 15 Stein-skulpturen über Kunstverein artcore e.V. in den Gebauerhöfen Berlin
- 2003 Oktober, Holzskulpturen über Kunstverein artcore e.V. in den Gebauerhöfen Berlin
- 2005 »Porta patet« Skulpturen Ausstellung Sprenger und Reifferscheid im Kloster Eberbach/Rheingau über Galerie Carola Weber, Wiesbaden
- 2005 Skulpturengarten Köln Sürth
- 2006 Galerie Petra Lange, Berlin

Stipendien, Preise und Wettbewerbe

- 1993 Arbeitsstipendium im Bildhauerhaus St. Margarethen (Burgenland) Österreich
- 1994 Arbeitsstipendium im Bildhauerhaus St. Margarethen
- 2002 Werkstipendium u. Ankauf vom Senat des Landes Berlin
- 2003 Werkstipendium u. Ankauf vom Senat des Landes Berlin
- 1998 1. Platz geladener Wettbewerb Reha-Klinik Hohenelse, LVA Brandenburg Skulpturengruppe »Spirale«, Elbsandstein
- 1998 2. Platz Einladungswettbewerb Fachhochschule Eberswalde
- 2001 2. Platz Einladungs-Wettbewerb Geowissenschaftliches Institut Brandenburg
- 2001 1. Platz offener Wettbewerb Behördenzentrum Erfurt
- 2005 2. Platz Wettbewerb Künstlergärten für die Landesgartenschau Winsen (Niedersachsen) 2006 in Zusammenarbeit mit Büro Henke und Blatt BDLA.
- 2005 Jury-Mitglied des vom Ministeriums für Bauen und Verkehr NRW ausgeschriebenen Wettbewerbs "Kunst am Bau" Fachhochschule St. Augustin und der Fachhochschule Rheinbach
- 2006 z.Zt. Realisierung des Denkmals für katholische Geistliche im NS-Konzentrationslager Sachsenhausen, im Auftrag des Erzbistums Berlin